

Gefahrstoffbeauftragter

Beitrag von „Galileo100“ vom 10. November 2024 20:39

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Nun - als Gefahrstoffbeauftragte(r) hast du - imho - die Pflicht im Schulhaus Gefahrenquellen zu sehen und zu melden. Eine Pflicht für einen Lehrauftrag bei KuK sehe ich da nicht. Ein Statement in der LK halte ich für legitim - für eine Fobi sollte eine Honorierung erfolgen. Das ist mit der Ermäßigungsstunde nicht abgegolten, da es "ein weites Feld" und voerbereitungsintensiv ist.

Ich hatte das Amt einige Jahre inne und hab' Einiges aus den Schulhaus geschafft, was an Altbeständen vorhanden war. Es ist schon unglaublich, was sich da ansammelt und waagrecht abstehende Nackenhaare verursacht. Restbestände vom Vulkanversuch zum Beispiel und mehr als ein halbes Kilo Natrium (**running LF-Gag**), daneben rauchende Salpetersäure, Kaliumchlorat u.v.a.m.

Zum Thema "Gefahrstoffverordnung" hatte ich während meiner Tätigkeit einige Infos zusammen getragen. Kannst mal stöbern. Vielleicht ist etwas Brauchbares dabei:

<https://www.autenrieths.de/chemieunterricht.html#gefahrstoffe>

Danke für den Link